

B e f a n n t m a c h u n g .

Den Herren Bäckermeistern in Leipzig und bei Leipzig und Mehl-Consumenten mache ich hierdurch bekannt, daß ich ihre geehrten Aufträge, Weizen- und Roggenmehl nach Centner zu liefern, übernehmen werde; doch nach ihren Bestimmungen, wie sie es haben wollen. Persönliche Bestellungen wären mir am Liebsten, wo ich dann Contract abschließen werde unter allen billigen Bedingungen. Für gutes Getreide und Preis werde ich sorgen; doch die Säcke wären nothwendig mitzuschicken. Das Nähere ertheilt der Herr Mühlen-Inspector Stephani.
Wettin und Rothenburger Mühle an der Saale.

B e f a n n t m a c h u n g .

Es empfiehlt sich mit fertigem Damenputz zu den billigsten Preisen Sibilla Gürk.
Auch können Demoiselles, welche Lust haben, dieses Geschäft zu erlernen, sogleich unter billigen Bedingungen angestellt werden, auch Kost und Logis erhalten in der Burgstraße Nr. 146, erste Etage. Leipzig, den 1. October 1835.

Anzeige. Den Herren E. Sanne in Stettin, W. Schimpff in Gera, H. C. Meyer jun., E. C. Meyer, J. Meyer in Hamburg, F. Töberenz, F. Knoblauch, A. W. Ballrich, Ernst Dehmichen, C. Schlottmann, C. A. Zimmermann, D. Vollgold sen., J. Vollgold jun., Dünz, J. F. Jänke, A. Reimann in Berlin, Carl Simon, C. G. Ahnert, J. H. Wulff, F. Elliß, Bernhard in Leipzig, F. Hahnwald in Memel, F. A. Spieß in Halle, Leibnitz in Prenzlau, H. C. Rauch in Lengefeld, A. Ranniger in Altenburg, F. Göbe in Glauchau, Hirschauer in Gemünd, J. G. Schieblich in Pulsnitz die ergebene Anzeige, daß das Grabkreuz für die hier gestorbenen

königl. preussischen Hoflieferanten

F r a n z C a r l S t e g m a n n

jetzt aufgestellt ist.

Adolph Seymer aus Berlin.

A n z e i g e .

Unterzeichneter giebt sich die Ehre, seine Glaubensgenossen auf seine, Ostern 1834 errichtete, und im Israel. Predigt- und Schul-Magazin B. I, Heft IV, S. 129 annoncirte Pensionsanstalt aufmerksam zu machen. Die musterhafte Handlungs- und höhere Gewerbs-Schule und die vortreflichen Gymnasien hiesiger Stadt einer Seits, so wie die seit Januar 1834 bestehende Gemeindefreie Religions-Schule anderer Seits, geben den Aeltern die vollgültigste Bürgschaft für einen höchst angemessenen wissenschaftlichen und religiösen Unterricht, und wendet der Unterzeichnete alle seine Kräfte auf, um hiermit eine moralische, in Strenge und Freundlichkeit harmonirende Erziehung zu verbinden. Für gewissenhafteste Nachhilfe in jedem Zweige, für passendsten Musikunterricht und beste körperliche Pflege wird eingestanden. Die nähern Bedingungen können persönlich oder in portofreien Briefen in Erfahrung gebracht werden.

Magdeburg, den 21. September 1835.

Ludwig Philippson, Doctor der Philosophie,
Prediger der Israeliten Gemeinde zu Magdeburg, Redacteur des Israel.
Predigt- und Schul-Magazins.

A n z e i g e .

Die vielfachen Anfragen hinsichtlich der Heilung der Frostballen und Entfernung der sogenannten Hühneraugen veranlassen mich zu der Erklärung: daß ich recht gern bereit bin, Leidenden dieser Art zu dienen, um sie so schnell als möglich von diesen Uebeln zu befreien.
Carl Zimmermann, ausübender Wundarzt, Katharinenstraße Nr. 412

Anzeige. Der zweite Transport Berliner Hyacinthen-Zwiebeln in 6 Farben, ausgezeichnet schön, gesunde Waare à 5 Thlr., in 3 Farben à 4 Thlr., so wie Garten-Tulpen, doppelt und einfach, à 20 Gr. und 2 Thlr., Narzissen à 1 Thlr., sind angekommen im goldenen Horn, Nicolaistraße, bei Blumenthal.

Wohnungs-Anzeige. Von heute an bin ich auf der Reichstraße Nr. 508, 2 Treppen hoch, in den Expeditionsstunden regelmäßig anzutreffen.
Leipzig, den 1. October 1835.

Adv. Carl Schrey.

Empfehlung. Mit dem neuesten Damenputz empfiehlt sich
die Mode-Handlung von C. H. Hennigke.